



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

149 (2.6.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63005)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**  
105. Jahrgang.  
Erscheint wöchentlich sieben Mal.  
E 6, 2

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Btg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Btg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag R. 2.80 pro Quartal.  
Insertate:  
Die Colonne-Zeile 20 Btg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Btg.  
Eingel. Nummern 3 Btg.  
Doppel-Nummern 5 Btg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Hof-Redakteur Herr. Meyer.  
für den lok. und proo. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Töpel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlh. Mannheimer  
Typographische Anstalt)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
(Sammtlich in Mannheim.)

Nr. 149.

Sonntag, 2. Juni 1895.

E 6, 2

(Telephon-Nr. 218.)

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

## Pfingsten.

Wenn die christliche Welt zu Ostern das Fest der Auferstehung ihres Herrn und Meisters und damit gewissermaßen die Grundsteinlegung ihrer gesamten Anschauung in religiösen Dingen feiert, so ist ihr Pfingsten das Fest der öffentlichen Weihe des in der Stille gegründeten und gebauten Hauses, in dem alle Völker der Erde Ruhe und Wohnung finden sollen. Als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie Alle einmütig beieinander — so beginnt der begeisterte Evangelist, der uns die Geschichte jener großen Zeit überliefert hat, seine Darstellung von dem ersten Pfingstfeste der Christen und zeichnet damit für alle Zeiten unauflöslich den Charakter des Festes in das Buch der Geschichte. Sammlung und Einmütigkeit ist seine Devise, Sammlung im Innern des Einzelnen, zielbewusstes Streben, das von dem auf-erstandenen Heiland gepredigte Wort allen Menschen zu bringen, und einmütiges Festhalten an dem Kernpunkt der überlieferten Lehre.

Und nicht willkürlich und ohne Beziehung griff das erste christliche Pfingstfest in den wiederkehrenden Lauf des Jahres ein. Auch das israelitische Volk hatte seine Pfingsten, das einen ähnlichen Charakter trug. Man sammelte am 50. Tage nach dem Passah die Erstlinge der Ernte und brachte sie Jehovah zum Opfer dar. Also auch hier der Begriff des Sammelns, des Dankes für das Gespendete und des einmütigen Stärkens in dem Anschauen der Gaben Gottes, also wiederum eine Bestätigung des Wortes des Heilandes, daß er nicht gekommen sei zu zerstören, sondern zu erfüllen, nicht feindlich die Anschauungen des auserwählten Volkes zu zerbrechen, sondern ihnen den rechten Sinn und die rechte Deutung zu geben. So soll uns Pfingsten daher nicht eine Gedächtnisfeier sein zur Erinnerung an einen Tag, an dem eine Kampf- und Streitparole gegen den alten Glauben ausgegeben wurde, sondern ein Zeichen und eine Mahnung dafür, daß in unserm Gottes Hause viele Wohnungen sind, und daß wir Alle die Pflicht haben, hinauszuziehen und allen Völkern das Evangelium der Liebe zu verkündigen, nicht denn trennenden Haß, sondern Sammlung. Denn es steht geschrieben: „Als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie Alle einmütig beieinander.“

Aber auch herjenige, dem die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln geblieben, liest aus den Zeichen der Natur die rechte Eigenschaft des Pfingstfestes, auch ihm erscheint es als ein Fest des Sammelns und der Weihe. Was die Kälte des Winters in tausend Atome auseinander gesprengt und zerstört hat, was der zu Ostern erwachende Benz nur jaghaft hie und da zusammenbringen vermag, die Pfingstzeit zaubert es uns als Ganzes vor die Augen. Nicht mehr ipriecht vereinzelt Blatt und Grün hervor, nein, die ganze Natur, soweit das entzückte Auge des Menschen reicht, prangt im gesammelten Schmucke, nicht mehr strecken beschreiben und furchsam gleichsam die ersten Blumen ihre Kelche empor, nein, die ganze Flur, die ganze Wiese ist ein blühender Garten, von dem ein balsamischer Duft aufsteigt, den schaukelnde Schmetterlinge wie geflügelte Boten sanft weitertragen. Und über all der Pracht liegt eine Weihe gebreitet, als gelte es, zu Pfingsten das Haus der freien Gottesnatur, den Dom mit braunen Säulen, grünem Laubdach und buntem Teppich, unter Verchengefang und Sonnenschein, der in tausend Reflexen durch das Laub hindurchspielt, fröhlich einzuweihen.

Und der Mensch gehört auch zu diesem Feste. Er geht in die Natur, um sich zu sammeln, um sich zu weihen, um sich zu erheben.

Seine Hand ruht. Die Pforten der Parlamente sind geschlossen, die Schulen feiern, die Bureaux und Kanzleien sind verödet, die Maschine steht still, der Arbeiter ruht — und Alle, Alle strömen hinaus in die Weite, hinaus zu den grünen Bergen, zu den saftigen Wiesen, zu dem schnellen klaren Fluß, um sich mitzufreuen in der Sonne der Natur, um sich innerlich bei ihrem Anblick zu sammeln und einmütig bei einander zu sein.

Wöchte Vielen das Pfingstfest so Sonnenschein und Freude ins Herz gießen, daß es ihnen ein rechtes Fest der Sammlung und der Weihe werde. In diesem Sinne rufen wir allen unseren Lesern zu:

Fröhliches Pfingstfest!

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. Juni 1895.

**Berufs- und Gewerbezahlung.** Die Kommission für die Berufs- und Gewerbezahlung in hiesiger Stadt versepdet an eine Anzahl hiesiger Bürger folgendes Zirkular: Auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. April 1895 erfolgt am 14. Juni d. J. eine Berufs- und Gewerbezahlung. Zweck dieser Ermittlung der Berufsverhältnisse sowie der landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe ist die Gewinnung zahlenmäßiger Grundlagen für die Ermittelung der gegenwärtigen volkswirtschaftlichen Verhältnisse des deutschen Reiches und ihres Entwicklungsganges seit der ersten und einzigen Erhebung im Jahre 1882. Die Verwaltung ist ebenso wie die Wissenschaft an einem zuverlässigen Ergebnisse dieses gemeinnützigen, aber ungemein schwierigen und sehr umfangreichen Unternehmens interessiert. Auch für die Städte im Besonderen ist die Zahlung von großer Wichtigkeit. Die Ausführung der Zahlung liegt vorwiegend der Gemeindebehörde ob, mit der Mahnung, daß, ebenso wie bei den regelmäßigen Volkszählungen, Zählbezirke gebildet werden, für welche freiwillige Zähler zu gewinnen sind. Kein Zähler soll in der Regel mehr als 50 Haushaltungen umfaßt erhalten. In dieser Weise hat der Reichstag und Bundesrath ein thatkräftiges Zusammenwirken der gesamten Bürger- und Einwohnerschaft bei dem großen nationalen Werke vorgelesen. Etwa 500 im Ehrenamt fungierende Zähler und eben so viele Ergänzungsmitglieder für die hiesige Stadt unumgänglich nöthig. Die Stadtverwaltung wendet sich daher an alle diejenigen, welche in Folge ihrer Bildung, ihrer Kenntnisse in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe und ihrer Lokalkunde in der Lage sind, die Behörde in ihrer schwierigen Aufgabe zu unterstützen, mit der Bitte, sich durch Uebernahme eines Zählbezirks an ihren Arbeiten zu betheiligen und auf diese Weise ihren oft bewährten Gemeinsinn zu betheiligen. Bei thatkräftigem Zusammenwirken werden nicht zu große Opfer an Zeit und Mühe mit dem Ehrenamte verbunden sein. Nach Möglichkeit wird jeder der Zähler einen ihm gut bekannten Bezirk zu befragen haben. Ihre Arbeit besteht in der Auftheilung und Wiedererforderung der Zählpapiere sowie in einer ersten Revision und Vervollständigung des Materials bei der Wiedereinsammlung. Wegen dieser Aufgaben hoffen wir von der Bürgerschaft aller Klassen und Parteien eifrige Unterstützung. Demnach hat sich die ergebnis unterzeichnete Kommission, welche der Stadtrath mit der Leitung der Berufs- und Gewerbezahlung beauftragt hat, beehrt, auch Sie, sehr geehrter Herr, unter die Reihe der Mitbürger einzureihen, welche das Ehrenamt eines Zählers zu übernehmen bereit sind, und Sie für den Zahlbezirk Nr. ... umfassen ... zum Zähler zu ernennen.

**Eine Ausschussung des Verbandes badischer Orts- und Betriebskrankenkassen** fand in Jahr statt, welcher Vertreter von Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Saar und Freiburg anwohnten. Die Sitzung, welche sehr anregend verlief, dauerte nahezu 3 Stunden. Es wurden u. A. die Maßnahmen bezüglich des Heilverfahrens bei Lungenerkrankungen einer eingehenden Besprechung unterzogen. Auch wurde mit Dank die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern entgegengenommen, wonach Krankenassenmitglieder, welche der Badedur bedürfen, für 2 Wk. täglich Aufnahme im Landesbad, statt seitheriger 3 Wk., finden.

**Die hiesige Theaterkommission** hat sich nunmehr, dem Ersuchen des Stadtraths entsprechend, bereit erklärt, die Geschäfte bis auf Weiteres fortzuführen. Wahrscheinlich wird die Kommission bis zum Ablauf des gegenwärtigen Theaterjahres im Amte bleiben.

**Ernennung des Direktors der hiesigen Volksschule.** Die hiesige „Volkstimme“ bringt heute die Nachricht, daß zum Direktor der hiesigen Volksschule Herr Professor Dr. Siedinger vom Gymnasium in Bruchsal ernannt werden soll. Nach von uns an zuständigen Stelle eingezogenen Erläuterungen ist diese Nachricht unbegründet.

**Errichtung eines Mädchenschulgebäudes.** Der hiesige Stadtrath hat in seiner vorletzten Sitzung definitiv, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses, beschlossen, das Anwesen der Firma Sauerbeck u. Diffens in D 7, 22 zum Zwecke der Errichtung zu einem Schulgebäude für die höhere Mädchenschule anzukaufen. Die Gesamtkosten für Ankauf und Umbau des Hauses werden sich auf etwa 420,000 M. belaufen.

**Die Errichtung einer Oberrealschule** betreffend wird, so lesen wir in dem uns kurz vor Schluß des Blattes zugehenden Bericht über die vorletzte Stadtrathssitzung, auf

einstimmigen Vorschlag der Beiräthe des Realgymnasiums und der Realschule beschlossen, zur Zeit von Errichtung einer Oberrealschule abzusehen, und zwar insoweit, als die für solche Schüler nachgesuchten Berechtigungen seitens der maßgebenden Behörden zugestanden sind. Dagegen soll es bis dahin den Schülern der Realschule nach Absolvierung der obersten Klasse freistehen, zur Fortsetzung ihrer Studien in das Realgymnasium einzutreten.

**Dem Berichte über den letzten Ausflug des hiesigen Alterthumsvereins** tragen wir ergänzend nach, daß bei der Ausschattung des Schlosses Langengel II, des Fürstenthums des Fürsten Löwenstein-Freudenberg, außer Herrn J. Peter hier auch die Kunstschreiner R. Zeyher & Co. in ganz hervorragender Weise thätig war. Von den durch die Firma R. Zeyher & Co. ausgeführten Hauptarbeiten wollen wir nur hervorheben: Die imposante Halle mit allen ihren reichen Holzarbeiten, als Vertäfelung, Plafond, ein großes mächtiges Portal, ein 200 Mtr. hohes Vorplatzgitter, Lichthofgeländer mit fein profilirten Doggen, Alles im Renaissancestyl ausgeführt; ferner die Schlafzimmer, Boudoirs der Fürstin, sowie das Zimmer des Fürsten, welche im edlen Rococostyle durchgeführt sind, ferner das neue Thürportal mit reichen Einlagen und Figürchen im alten Speiseaal.

**Die Nachricht von der Verlegung des hiesigen Bezirksamts** in die jetzigen Räumlichkeiten der höheren Mädchenschule bestätigt sich, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird. Die Verlegung des Bezirksamts ist notwendig geworden insoweit, als sich im Kaufhause mehr und mehr fühlbar machenden Platzmangels.

**Ertragsgüte.** An den beiden Pfingstfeiertagen wird außer den täglich und den an den Sonntagen verkehrenden Personenzügen noch eine größere Anzahl Ergänzungspersonenzüge zwischen hier und Heidelberg, sowie zwischen hier und Schwetzingen geführt, sodas zur Bewältigung des Personenverkehrs hinreichend Sorge getragen ist.

**Für Radfahrer** von Interesse ist eine soeben erlassene neue Bestimmung zum deutschen Eisenbahn-, Personen- und Gepäcktarif, derzufolge für Fahrräder, welche zur Beförderung als Reisegepäck ausgeliefert werden, zum Zwecke einfacher Frachtberechnung als Normalgewicht angenommen werden soll: Für Zweiräder, und zwar einstufige, 20 Kilogramm, zweistufige 30 Kilogr.; für Dreiräder, einstufige 40 Kilogr., zweistufige 50 Kilogr. Wird indessen eine Verewigung ausdrücklich verlangt und kann dieselbe mittelst der Stationsmarge erfolgen, so wird das hierbei ermittelte Gewicht der Frachtberechnung zu Grunde gelegt.

**Postdiebstahl.** Der beim hiesigen Hauptpostamt beschäftigt gewesene Aushelfer Johann Hohl entwendete daselbst in der Zeit vom 4. März bis 21. Mai von dem zum Abstempseln erhaltenen Musterpaketen 38 Stück Cigarettenmüster. Die Cigaretten verkaufte oder verschenkte er zum Theil. Hohl erhielt dieserhalb vom hiesigen Schöffengericht heute 2 Monate Gefängnis.

## Aus dem Großherzogthum.

**Setzenheim, 29. Mai.** Der hiesige evang. Kirchenchor machte am lehrverloffenen Sonntag seinen diesjährigen Frühjahrsausflug nach dem Niederwald, an dem sich trotz des schlechten Wetters ca. 70 aktive und passive Mitglieder betheiligten, während bei heiterem Wetter sich gegen 100 Mitglieder demselben angeschlossen hätten. Die Reise ging Morgens früh 5 Uhr 14 Min. mit der Lokalbahn zumächst nach Mannheim. Von hier ab fuhr der Verein 5 Uhr 56 Minuten mit der Riebbahn nach Mainz, woselbst er gegen 9 Uhr Vormittags ankam. Die Weiterreise von Mainz nach Radesheim (Niederwald) wurde mit dem Rheindampfer „Urbine“ bei schönstem Wetter zurückgelegt. Der Dampfer landete gegen 11 Uhr 35 Min. in Radesheim. An dieser Rheinfahrt betheiligte sich auch der Gesangsverein „Niedertranz“ aus Redargemünd, der zufällig auch an diesem Tage einen Ausflug nach dem Niederwald-Denkmal machte und dessen langjähriger Dirigent der derzeitige Leiter des hiesigen Kirchenchors früher war. Nachdem der Kirchenchor bis gegen 2 Uhr Nachmittags in Radesheim verweilt hatte, wurde nach dem Denkmal aufgebrochen. Der ca. 1/2 stündige Weg dahin wurde vom Verein theils zu Fuß, theils mit der Fahrradbahn zurückgelegt. Nach Besichtigung des Denkmals wurde auf der Terrasse desselben von dem Riedertranz Redargemünd und dem hiesigen Kirchenchor je ein vaterländisches Lied gesungen, worauf der Wächter des Denkmals in längerer Rede über die Entstehung und Bedeutung des Denkmals sowie über die einzelnen Theile und ihre Gewichte, über die Zeit der Errichtung, Einweihung etc. desselben sprach und sonstige wichtige, auf das Denkmal bezügliche Mittheilungen machte. Nach Besichtigung des Denkmals kehrte die Mehrzahl der Vereinsangehörigen entgegen dem bestimmten Reiseplane auf den Rath zweier unkundiger Führer zurück nach Radesheim, während ein Theil des Vereins in Begleitung des Dirigenten und eines Führers (aus Wiesloch gebürtig) sich durch einen prächtigen Buchenwald nach Altmannshausen begab und auf dieser Fußtour das schöne Jagdschloß, die Zauberhöhle, die Drossel, den Aussichtstempel und andere herrlichen Aussichtspunkte besuchte. Gegen 5 Uhr Abends begab sich dieser Theil des Vereins mit dem Dampfboot nach Bingen, von wo aus Abends 6 Uhr 30 Min. die Heimreise beginnen sollte. Leider hat einen Theil des Vereins (5-7 Mitglieder) bei der Rücküberfahrt von Radesheim nach Bingen ein Unfall betroffen, der von ernsten Folgen hätte begleitet sein können; denn der Rachen kaum zwischen 2 Dampfbooten, wobei die Räder desselben nahezu umkippten. Das eine Boot hielt glücklicherweise an und die Insassen des Raches kamen mit dem Schwere davon. Der ganze Verein kam rechtzeitig am Bahnhofs Bingen an, von wo aus Abends 6 Uhr 30 Min. die Heimreise angetreten wurde. 11 Uhr 30 Min. waren die Ausflügler wieder in Setzenheim.

**Karlruhe, 31. Mai.** Als vor zehn Jahren die sogenannten Kaiserposten von Schneidmeister Beh hier erbaut wurde, hat man gleich Zweifel in die Rentabilität dieses Unternehmens gesetzt, weil der Raum für die die Passage bildenden Säulen zu eng und die Passage die Kaiserstraße mit einer durchaus verkehrslosen Straße, der Akademiestraße, verbindet. Anfangs hat das Unternehmen jedoch geklappt, und die beiden Wirtschaften hatten sich eines guten Besuchs zu erfreuen. Die Rentabilität ging aber immer mehr zurück, die Säulen konnten theilweise nicht mehr vermietet werden, so daß die der Beh Beh selbst übernehmen mußte, um in denselben eine Weinhalle, einen Bazar und ähnliche Geschäfte zu betreiben. Nunmehr wird das ganze Anwesen, das gerichtlich auf 780,000 M. geschätzt ist, am 28. Juni im Zwangswege versteigert. Wenn die Stadt dasselbe nicht erwerben sollte, um daselbst eine Markthalle zu errichten, was noch zweifelhaft ist, so wird ein bedeutender Mißerfolg zu erwarten sein. Das ganze Unternehmen kostete lt. „P. Fr.“ 1 St. nahezu 1 Million.

**Salem (N. Ueberlingen), 30. Mai.** Gestern verschied der Marktgräfliche Herr Domänenrath Seiblein, 55 Jahre alt.

**Gerichtszeitung.**

**Manheim, 31. Mai.** (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß- und Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt von Dusch.

1) Philipp Apffel von Plankfurt und vier weitere 23 Jahre alte Gesellen wurden wegen Verletzung der Wehrpflicht zu Geldstrafen von je 180 Mark event. 82 Tagen Gefängnis verurtheilt.

2) Die 28 Jahre alte Dienstmagd Luise Barb. Hartmann von Jüssenhausen, wegen Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung schon vorbestraft, entwendete Anfangs April d. J. in Sindheim dem Dienstmädchen Luise Steneis verschiedene Kleidungsstücke im Werthe von 8 M. und dem Wirth Steubing eine Pferdedecke und eine Tischdecke. Sie wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

3) Die 80 Jahre alte Dienstmagd Frieder. Schweizer aus Rosenbergr bestimmte Anfangs Januar d. J. das Dienstmädchen Katharina Schweizer, mit welcher sie entfernt verwandt ist, durch die Vorspiegelung, ihres Zante, Frau Dellig in Mannheim, habe sie um ein Darlehen von 200 M. angegangen, sie werde die zu diesem Darlehen erforderlichen 200 Mark von einem gewissen Haas in Heidelberg bekommen, der aber ein Pfand verlange, ihr ihr Sparlaffenbuch für diesen Zweck aufänglich einige Tage zu überlassen, worauf sie am 6. Jan. d. J. 200 M. und am 26. Februar d. J. 206 M. 82 Pf. bei der Sparkasse für Landgemeinden in Heidelberg unter dem Vorgeben erhob, sie sei die Schwester der Katharina Schweizer. Mit diesem Gelde deckte Frieder. Schweizer Haushaltungsschulden, welche sie während eines einjährigen Dienstes bei der in Heidelberg wohnenden Freifrau von Lütkeim hatte auflaufen lassen, obwohl ihre Dienstherrin ihr stets das bare Geld zur Bestreitung der Haushaltungskosten übergeben hatte. Sie hatte stets Waaren auf Credit geholt und um dies zu bemängeln, die Wirtschaftsbücher unrichtig geführt. Wohin das Geld gekommen, ist räthselhaft, da die Schweizer einfach lebte und nicht ermittelt werden konnte, wem sie Geld zugewendet. Sie selbst erklärte das Banco aus der Unordnung, in die ihre Bücher gekommen. Nur die Unterschlagung von 16 M. räumte sie ein, während die Anklage die Summe der unterschlagenen Beträge auf mindestens 900 M. annahm. Trotz der schweren Verdachtsgründe hielt das Gericht nur eine Unterschlagung in dem Rahmen des Bestandes der heute Angeklagten für erwiesen — der Betrag, durch den sie sich das Sparlaffenbuch verschaffte, wurde ebenfalls zugestanden — und so lautete das Urtheil auf eine Gesamtsstrafe von 6 Monaten Gefängnis.

4) Wegen Beamtenebeidigung verurtheilte das Schöffengericht den 46 Jahre alten Geschäftsführer Friedrich Bender von Neuenheim und den 28 Jahre alten Schuhmacher Feinr. Sommer von Heidelberg zu je 14 Tagen Gefängnis. Um sich an dem Schuhmann Farrenkopf, der in einem Strafverfahren gegen den Sohn Benders Zeugnis gegeben, zu rächen, hatte Sommer am 17. Dez. v. J. nach Vereinbarung mit Friedrich Bender einen Brief geschrieben, worin letzterer in Kenntnis gesetzt wurde, daß Farrenkopf der Schwester Sommer, der Ehefrau Rüd., wiederholt unästhetische Zumuthungen gemacht hätte. Diesem Brief hatte dann Bender mittelst einer Eingabe dem Ministerium des Innern eingereicht, damit gegen Farrenkopf disziplinarisch vorgegangen werde. Die Ehefrau Rüd. beauftragte die kompromittirenden Behauptungen des Briefes, der Schuhmann Farrenkopf stellte dagegen alle intimen Annäherungen in Abrede, weshalb das Gericht die Denunziation zwar nicht für erwiesen un wahr, aber auch nicht für erwiesen wahr erklärte. Während Sommer sich bei der gegen ihn ergangenen Strafe beugigte, legte Bender Verurteilung ein. Nach dem Ergebnis der heutigen Beweisaufnahme hielt das Gericht dafür, daß der § 198 R.-St.-G.-B. Vertretung berechtigter Interessen) Platz zu greifen habe und sprach den Appellanten unter Ausübung des früheren Urtheils frei. Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Helm.

5) Der 68 Jahre alte Altbürgermeister Jakob Stoll von Medesheim äußerte am 8. Februar d. J. dem Gemeindevorath Ludwig Michael Müller gegenüber mit Beziehung auf einen Wandbuchsatzung: „Ihr seid Urkundenfälscher, ihr gehöret angeklagt beim Ministerium!“ Wegen Beamtenebeidigung vom Schöffengericht zu 100 M. Geldstrafe event. 10 Tage Gefängnis verurtheilt, legte Stoll Berufung ein, welche heute abgewiesen wurde. Verth. R. M. Dr. Köhler.

6) Der 48 Jahre alte Sattler Karl Geiersbach von Emmershausen beidete sich am 6. Mai d. J. in einer Wirthschaft in Sandhausen einer beschimpfenden Aeußerung über den deutschen Kaiser. Wegen Majestätsbeleidigung ergoht Urtheil auf 2 Monate Gefängnis.

7) Die Verurteilung des 19 Jahre alten Tagelöhners Albert Baierls von Heidelberg, der vom Schöffengericht wegen Sachbeschädigung 1 Woche Gefängnis erhalten hatte, wurde ebenso, wie jene der Staatsanwaltschaft, verworfen.

8) Der 22 Jahre alte Kaufmann Sigmund Brandt von Obenheim untersuchte in der Zeit von 1888 bis 1891, während er als Reisender für die Firma Hegenheimer und Bürkheimer in Wiesloch thätig war, nach und nach von den von ihm eingezogenen Geldern ca. 700 M. Brandt entschuldigte sich dahin, er habe nur 1 M. Tageslohn gehabt, womit er nicht auskommen sei. Der Betrag wurde fast doppelt von den Eltern Brandt's ersetzt, trotzdem verlangte die Firma Hegenheimer und Bürkheimer noch 800 M. weiter. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß der Betrag des wirklich unterschlagenen Geldes nicht mehr als die erwähnte Summe ankommt. Die Familie Brandt klagt deshalb auf dem Civilprozeßwege auf Herauszahlung des zu viel bezahlten Geldes. Der gegenwärtig dienende Angeklagte erhielt 4 Monate Gefängnis. Die seit 20 Wochen verhaftete Unter-

suchungshaft gilt als Strafe. Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schottler. Schluß der Sitzung 5 1/2 Uhr.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 2. Juni bis 9. Juni.** Sonntag, 2. Juni: (A) Neu einstudirt: „Faust“, 2. Theil. Montag, 3. Juni: (A) Aufgeh. Abonn. Vorrecht B) „Lohengrin“. Mittwoch, 5. Juni: (A) „Der fliegende Holländer“. Donnerstag, 6. Juni: (A) „Hochzeitstag“. „Die Puppenfee“. Freitag, 7. Juni: (A) Aufgeh. Abonn. Vorrecht A) „College Crampton“. Professor Crampton: Herr Georg Engels als Gast. Samstag, 8. Juni: (A) Aufgeh. Abonn. Vorrecht B) „Der Herr Senator“. Senator Andersen: Herr Georg Engels als Gast. Sonntag, 9. Juni: (A) „Hänsel und Gretel“, „Cavalleria rusticana“.

**Neueste Nachrichten und Telegramme.**

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger“.)

**Darmstadt, 1. Juni.** Prinz und Prinzessin Ferdinand von Rumänien sind nebst Kindern 12 Uhr 15 Min hier eingetroffen und am Bahnhof vom Großherzog und der Großherzogin empfangen worden. Im Geolge befinden sich die Ehren dame Frau von Graciano und Oberlieutenant von Coanda.

**Lübeck, 1. Juni.** Bei dem gestrigen Festmahle im Rathhause hatten neben dem Bürgermeister Dr. Behn der Staatssekretär Dr. v. Bötticher, dann General Graf Waldersee, gegenüber der Gesandte von Kiberten-Wächter, Staatsminister Dr. Miquel, der Gesandte Dr. Krüger und Minister Thielen Platz genommen. Den Kaiserthron brachte Bürgermeister Dr. Behn aus. Er feierte den Kaiser als den Pol der deutschen Einheit und pries ihn glücklich, daß er das gigantische Werk seines Großvaters, den Nordostkanal in Kürze den gelammten Seemächten Europas vorführen könne. Es genüge aber nicht, Meer mit Meer zu verbinden, auch das Binnenland müsse mit dem Meere verbunden werden. Wenn der Elbe-Trade-Kanal sich als ein Glied der Kette darstelle und bald eine Fortsetzung nach dem Westen fände, würde Lübeck sich glücklich schätzen. Der Kaiser habe den Blick Deutschlands auf die Dinnenschiffahrt gelenkt. Als Deutsche seien wir stolz auf den Kaiser, als Lübecker glücklich, ihn auf dem Throne zu erblicken. Senator Dr. Brehmer feierte die preussischen Staatsminister, welche das Kanalunternehmen unterstützten. Auch dem Grafen Waldersee dankte der Redner für seine Unterstützung und schloß mit einem Hoch auf die Ehrengäste. Staatssekretär Dr. v. Bötticher dankte für die Einladung. Er brauche nicht zu versichern, daß jeder gern der Einladung in das alte Lübeck, mit seiner Geschichte, seinen Kunstschätzen, seinem Streben nach höheren Zielen angenommen habe. Bei der Berathung über den Kanal sei ausgesprochen worden, Preußen wolle dem Kanal als Entschädigung Lübeck für den diesem durch den Nordostkanal zugefügten Schaden seine Beihilfe bewilligen. Dies sei nicht der Fall. Preußen habe nicht aus Schuldbewußtsein zu tun. Das Kaiserwort werde wohl gemacht, daß die Zeit im Zeichen des Verkehrs stehe. Der Nordostkanal und der Elbe-Tradekanal würden ein jeder seine besondere Aufgabe haben. Wenn aber die Unterstützung Preußens dazu diene, die letzten Bedenken zu beseitigen, so sei die Aufgabe voll erfüllt. Lübeck wolle schnell bauen. Das sei lobenswerth. Je eher der Bau fertig werde, desto schneller werden die Früchte geerntet werden. Er hoffe, daß Lübeck neue Impulse empfangen werde. Redner schloß mit einem Hoch auf den Senat von Lübeck, die Bürgerschaft und die Bevölkerung. Der hanseatische Ministerpräsident Dr. Krüger erinnerte daran, daß er vor 14 Jahren die erste amtliche Mittheilung über den Kanal empfangen habe. Staatsminister v. Miquel gedachte der Beihilfe der Reichsbank. Der Kanal wäre zwecklos ohne diese. Dieselbe habe sich auch im Abgeordnetenhaus durch den Vertreter Stettins, den Abg. Brauer, bestätigt. von Miquel gedachte der Befürwortung durch den Minister Thielen und den Finanzminister und schloß mit einem Hoch auf die Techniker. Finanzminister Dr. Miquel feierte in einer hochbedeutenden Rede Kaiser und Reich und erinnerte an die vor 34 Jahren in Lübeck tagende deutsche Nationalversammlung. Damals habe er schon ausgeführt, daß Deutschland nur durch die Hohenstaufen groß werde. Minister Thielen wünschte in zündender Rede, daß das heutige Kind, der Elbe-Trade-Kanal, seine Hochzeiten feiern mit dem Mittelkanal. Der Vorsitzende der Bürger, Dr. Brehmer, wünschte das Gelingen des Kanals. Graf Waldersee dankte für die entgegenkommende Führung und hat um Vertrauen für das Meer und die Marine und um tüchtige Erziehung der Jugend. Der Zukunft sei Vertrauen entgegenzubringen. Dr. Miquel Stettin gedachte des Handels und der Schifffahrt.

**Harburg, 1. Juni.** Das Feuer der letzten Nacht zerstörte das gesamte Petroleumlager mit Maschinenhaus und Schuppen. Der Schaden wird auf etwa 2 Mill. Mark geschätzt. Die Tanks sind von der Bremer Trading Company an die Firmen Roffow, Jung & Comp. in Bremen und Phil. Voß in Mannheim verpachtet. Sämtliche benachbarten Fabrik- und Wohngebäude wurden dank den um die Tanks gezogenen Erdmüllen und der scheinigen Dampfabtheilung zerstört. Das Feuer brant

zwar im Innern der Tanks noch weiter, kann aber als gelöscht betrachtet werden. Jede weitere Gefahr ist ausgeschlossen.

**Wien, 1. Juni.** Einer Meldung der „Wolfskorrespondenz“ aus Petersburg zufolge sind die Gerüchte über eine Erhöhung des Einverständnisses zwischen Deutschland, Rußland und Frankreich in Sachen der ostasiatischen Frage unbegründet. Die in Tokio eingeleitete gemeinsame Agitation der drei Mächte wird vielmehr mit vollem gegenseitigen Einverständnis fortgesetzt.

**Wien, 1. Juni.** Heute Vormittag 11 Uhr fand unter dem Vorsitz des Kaisers ein Ministerrath statt, an welchem alle Minister sowie der Ministerpräsident Banffy theilnahmen.

**Paris, 1. Juni.** General Duchesne theilt telegraphisch mit, daß die erste Brigade den Fluß Komoro auf dem Marische nach Amparibe überschritten habe. — Der Dipuirtre und frühere Minister Pierre le Grand ist gestorben.

**Madrid, 1. Juni.** Das spanische Geschwader, bestehend aus dem Kriegsschiffen Pelago, Santa Maria Theresia und Virques Eulenada, liegt in Ferrol unter dem Oberbefehle des Contradmirals Espinosa zur Abfahrt nach Kiel bereit.

**London, 1. Juni.** Wie die „Times“ erfahren, sei dem Hause Rothschild die Ausgabe einer 4 1/2proz. chilenischen Anleihe von 2 Millionen Pfund übertragen worden. Die Anleihe werde nach Pfingsten zur Ausgabe gelangen.

**London, 1. Juni.** Die „Times“ melden aus Tientsin: Die Japaner räumen Kiau-Tong. Die Räumung der Häfen soll in 10 Tagen beendet sein. — Wie die „Daily News“ aus Odessa melden, soll der erste offizielle Act des neuen russischen Gesandten in Petersburg der Abschluß eines neuen russisch-türkischen, für Rußland günstigen Handelsvertrags sein.

**Pfaff-Nähmaschinen**  
nur allein zu haben bei  
**Martin Decker A 3.4**  
43678

Statt besonderer Anzeige.

**Emilie Schwenzke**  
**Wilhelm Klusmann**  
Verlobte. 65624

Mannheim, Pfingsten 1893.

**Schwezingen.**  
**Hotel-Restaurant Hasler,**  
in der Nähe des Bahnhofes.  
mit schönem großem Garten und Garten-Saal  
für größere Gesellschaften und Hochzeiten ganz besonders geeignet  
und viel benützt.  
Münchener und hiesiges Bier.  
Gute Stallung beim Hause.  
Besonders empfohlen haltend  
H. L. Hassler.  
65706

**Personalkredit**  
von 500 M. auswärts bis zum höchsten Betrage sofort discreet J. Visental, Behördl. autor. Geldagentur, Badapath, Hagstietzgaße. 65661

**Katholische Gemeinde.**  
In der Jesuitenkirche. Pfingstsonntag, 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Missalgottebedienst mit Predigt 1/10 Uhr Festpredigt und Hochamt. 11 1/2 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr feierl. Vesper. — Pfingstmontag, 6 Uhr hl. Messe. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt 11 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr Andacht zum hl. Geist. Der Gottesdienst in der Schullkirche fällt aus.  
Untere kathol. Pfarrei. 2. Juni: Hohes Pfingstfest. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Festpredigt, nachher feierl. Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr feierl. Vesper. — 4 Uhr Versammlung der kathol. Müttervereins. — Pfingstmontag, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Predigt, nachher Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft.  
Kathol. Bürgerhospital. Pfingstsonntag, 7 Uhr hl. Messe. 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Nachmittagsandacht. — Pfingstmontag. Der Gottesdienst ist zu denselben Stunden, wie am Sonntag.

**Katholische Kirche der Redarvorstadt.**  
Pfingstsonntag, 2. Juni.  
7 Uhr Frühmesse. 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Festpredigt, Hochamt mit Segen. 1/8 Uhr feierliche Vesper. 8 Uhr christliche Mutterbruderschaft.  
Pfingstmontag, 3. Juni.  
7 Uhr Frühmesse. 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. 1/8 Uhr Vesper.

**Freireligiöse Gemeinde.**  
Pfingstsonntag, den 2. Juni, Vorm. 10 Uhr, im großen Saale des Casinos, P. 1. Vortrag des Herrn Prediger Schneider über das Thema: „Das Licht im Volk.“  
Hierzu ladet Jebermann freundlich ein  
Der Vorstand.

**Henneberg-Seide**

Nur ächt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant)

|  |                  |                         |                  |
|--|------------------|-------------------------|------------------|
| Schwarz, weiß und farbige von 60 Pfg. bis 12. 18. 25 p. Met. — (statt gezeichnet, facciert, gemultert)   |                  |                         |                  |
| Damaße 10. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Zeisslin 10.)   |                  |                         |                  |
| Seiden-Damaße  | 12. 1.85 — 18.55 | Seiden-Arenadines       | 12. 1.25 — 11.65 |
| Seiden-Baustleber p. Robe  | 13.80 — 18.50    | Seiden-Angalines        | 12. 1.95 — 9.80  |
| Seiden-Poularde  | 95 Pfg. — 5.85   | Seiden-Suraba           | 12. 1.55 — 8.30  |
| Seiden-Maschen-Milae   | 60 — 3.15        | Seiden-Faille française | 12. 2.45 — 9.85  |
| Seiden-Maschen-Blau  | 75 — 3.65        | Seiden-Crepe de Chine   | 12. 2.85 — 10.90 |
| Seiden-Ballstoffe  | 60 — 18.65       | Seiden-Poularde Japan   | 12. 1.45 — 8.85  |
|  |                  |                         |                  |
| Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mascovite, Marcellines, Seiden-Grappades und Raffinesse 10. 10. portos und Hermetit ins Haus. — |                  |                         |                  |
| Auster und Katalog umgeben. — Doppeltelc Briefporto nach der Schweiz   |                  |                         | 49221            |



**Klimatischer Höhen-, Wald- und Terrain-Curort**  
**Todtmoos**  
 2 St. von St. Blasien, 3 St. v. Basel, 900 m. ü. M. Schönster, angenehmster und frequentester Curort des südl. bad. Schwarzw. Prachtvolle Waldwege, herrl. Umgebung. Angenehmer Frühjahrs-Aufenth. Uebergangsst. 63607  
**Kurhaus und Pension Adler**  
 100 Zimmer u. Salons, 20 Balkone, Terrassen u. Veranden, Gärten, Sool- und Pflanzengärten, feinste Elnr., Massage, (Waterclosets), Jagd- und Porellenfischer. Bis 1. Juli u. nach 1. Sept. bedeutend ermäss. Preise. Stat. Wehr, Linie Basel-Säckingen d. d. hochromant. Wehrschlucht. Prospekte gratis  
 J. Wirthle, Eigenthümer.

**Königliches Nordseebad Norderney.**  
 Saison vom 1. Juni bis 10. October.  
 Schönster Strand mit elektrischer Beleuchtung, Saesteg, Wasserleitung u. Canalisations, Jagdpartien, Künstler-Concerte, Reunions, Wettrennen, Tägliche Dampfverbindung. Frequenz 1894: 30,790 Fremde. Näheres durch den Gemeindevorstand. 63696

**Bad Sulzburg** 500 Mettr. über d. M.  
 Station der Nebenbahn Frojingen-Sulzburg.  
 Beliebter Luft- und Wald-Kurort im badischen Schwarzwald.  
 Wohlthätig, gesunde, außerordentlich geschützte und saubere Luft. Pension von M. 4 an.  
 Ludwig Kaitenbach, Befitzer.

**Titisee Schwarzwald-Hotel u. Pension**  
 Neues, vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer u. Salons, eleg. Sala, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schöne Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu massigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer.  
 88608 Friedrich Jaeger.  
 Bad. Schwarzwald, Titisee. Station der Höllenthalbahn.

**Hotel und Pension Titisee.**  
 Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.  
 Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer, mit grossem, schattigen Garten und Parkanlagen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg und dessen Vorberge. Geräumige Speise- und Restaurationslocalitäten. Gedeckte Veranda. Fischerei und Gondelfahrt, Haus- und Seebäder. Pension bei längerem Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte gratis.  
 68801 Eigenthümer: A. Faller-Eigler.  
 Unterzeichnetem empfiehlt sein, am Fuße der Höllenthalbahn gelegenes

**Gasthaus u. Pension zum Hirsch**  
 sowohl zum längeren Aufenthalt als auch für Ausflügler, Besuche und Schulen.  
 Harzburg, den 20. Mai 1895.  
 Geschäftsbuchst. Theodor Schmidt.

**Soolbad Rappenaau.**  
**Gasthof und Pension z. Deutschen Kaiser.**  
 Neu eingerichtet, freundliche Lage in der Nähe des Soolbades, gelundes mildes Klima, Spaziergänge in die nahe Waldungen und Anlagen, Seltenheit zu Ausflügen ins schöne Roththal, Himpfen, Reichenbach, Weinsberg, Sündelsheim u. im Gebirgen eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügl. Weine.  
**Bade-Eröffnung: 20. Mai.**  
 64665 Befitzer: Heinrich Lampert.

**Kneipp-Kur-Anstalt Stahlbad Weinheim Bergst. b. Heidelberg.**  
 Fröhliche Anlagen, herrliche Gebirgsluft. Prospect gratis vom Besitzer Heisel.  
 Behandlung für Arme unentgeltlich.

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Jede Person ohne Ausnahme kann die Kneipp'sche Kur ertragen, wenn die Behandlung nach Kneipp's Vorschrift ausgeführt wird. Es wurden seit 5 Jähr Bestehen obiger Anstalt unter vielen anderen Krankheiten und meistens solche, welche nach mehrtägigem Leiden nirgends Heilung fanden, nachstehende Fälle mit bestem Erfolg behandelt: Krankheiten des Nervensystems und des Rückenmarks, der Knochen u. Gelenke, sowie u. chronischer Gelenkrheumatismus, Gicht, Neuralgien, Krankheiten des Magens u. Unterleibs, Verstopfungen, Diarrhöen, Hämorrhoidal-leiden, Asthma, Vollblütigkeit, Lungenkatarrhe, mangelhafte Blutbildung, Bleichsucht, Chloasma, fehlerhafte Menstruation, Schwäche der Genitalien, Schlaflosigkeit, Fettleibigkeit, Herzvergrößerung etc. etc. Ausserdem dient die Anstalt für Reconvalescenten nach überstandenen schweren Krankheiten zur Erholung und Kräftigung. 64577

**Schwetzingen.**  
**Hotel und Restauration z. Goldenen Hirsch**  
 mit Garten-Terrasse; Fünf Minuten vom Bahnhof, am Eingang der Gross-Anlagen. Gegründet 1830  
 64714 J. Köf. Befitzer.

**Fr. Jac. Herrmann,**  
 Sindenhofstrasse No. 26.  
 Empfehlung  
**prima Flaschenbier,**  
 hell und dunkel, anerkannt hochweines Stoff aus der Brauerei „Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.“  
 Wiederverkauf sehr billige Preise.  
 Sehr gefl. Bestellungen gerne entgegen.  
 Geschäftsbuchst. Fr. Jac. Herrmann.

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Hiermit beehre ich meinen Bekannten und Freunden sowie einer verehrt. Nachbarschaft anzuzeigen, dass ich die Wirthschaft „Zum gelben Kreuz“ 6 3, 6 übernommen habe.  
 Zum Ausblick kommt 1. Stoff aus der Kellerei Brauerei Kömmler, sowie ringsumhaltene Weine. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Um gütigen Zuspruch bitte.  
 J. Ph. Zeyher.  
 NB. Empfehle noch meine schöne Regalbahn.

**Internationale Transporte**  
**Schenker & Co., Mannheim, C 8, 9.**  
 Haupt-Niederlassung:  
**WIEN I.,**  
 Neuhofgasse 17.  
 Agentur der 55935  
**Französischen Ostbahn | Great Eastern Eisenbahn.**  
**Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.**  
 General-Agentur für die kgl. bayer. Staats-Eisenbahnen.  
 General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.  
 General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Compagnie Generale Transatlantique | Compagnie des Messageries Impériales | französische Postdampfer-Gesellschaften.  
 General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd.  
**FILIALEN:**  
 Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel, Deegagh, Eger, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lissabon, München, Nürnberg, Passau, Prag, Philippopol, Salonichi, Sofia, Schönbrienen, Teichen a. N., Rotterdam.  
 Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix, Montreux-Vieux und Marseille.

**Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft**  
**vom. Schuckert & Co.**  
 Zweigniederlassung Mannheim.  
 Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.  
 Bau elektrischer Centralen, elektrischer Strassenbahnen.  
 Arbeitsübertragungen. 55871  
 Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.  
 Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb.  
 Versuche ausgeführt Anlagen, generelle Kosten-Anschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis.  
 Ingenieure und Monteur jederzeit zur Verfügung.

**Hypotheken-Darlehen**  
 à 3<sup>3/4</sup> bis 4<sup>0/0</sup>  
 empfiehlt der Vertreter verschiedener grösserer Selbstinst. 68657  
**Ernst Weiner, C 1, 17.**

**Feinster Sect**  
**G. C. Kessler & Co.**  
 Kgl. würt. Hoflieferanten  
 58608 Esslingen  
 gegr. 1826.  
 Vertreter: W. Reubelt, Mannheim, Siamarkplatz 9.

**Zuntz**  
**Java-Kaffee**  
 feinste Mocca-Mischung . . . . . Mk. 2.10  
 Ia. gebr. Java-Kaffee . . . . . „ 2.00  
 IIa. „ „ „ „ „ 1.90  
 gebr. Haub.-Kaffee . . . . . „ 1.80  
 Wiener Mischung . . . . . „ 1.70  
 anerkannt beste und rechte Waare. 69400  
 In Mannheim nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.

**Gis,**  
 reines, fein feinstes,  
 liefert für 30 aufeinanderfolgende Tage  
 5 Pfd. zu M. 4.-; 7 Pfd. zu M. 5.-;  
 10 Pfd. zu M. 6.-; frei ans Haus des  
 Pfälzer Naturerwerkes  
**H. Günther, Q 7, 8.**  
 NB. Bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. 64779

**Bester, billigster und gesündester**  
**Wolfsstranf**  
**Wörishofer**  
**Malz-Kaffee**  
 mit Bohnengeschmack  
 (eingetr. Schutzmarke)  
 Von dem Herrn Prälaten Kneipp in Wörishofen als vorzügliches Getränk erklärt und persönlich empfohlen, überdies auch noch durch Mittheilung der titl. Kaiserl. Verordnung. In stets frischer vorzüglicher Qualität zu haben nur in Original-Verpackung per 1/2 Kilo 40 Pfg., per 1/4 Kilo 20 Pfg. in den meisten Delicatessen-, Colonial-, Material- und Drogerie-Geschäften. 68936  
**Haupt-Vertretung:**  
**German Meyer, Mannheim.**

**Pfälzische Bank Mannheim.**  
 Hauptst. Ludwigshafen a. Rh. Zweigniederlassungen in Neustadt a. H., Kaiserlautern, Firmans, Birkheim a. H., Worms, Osthofen, Comanditen in Zweibrücken und Berlin.  
 Vollbezahletes Actien-capital Mk. 12,600,000.—  
 Reserven . . . . . Mk. 1,800,000.—  
 An- und Verkauf von Effecten jeder Art, 79 24 11  
 Bewilligung von Effecten und Waaren.  
 1. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung; provisionfreie Check-Rechnungen.  
 Discountirung langfristiger Wechsel auf Bank- und Nebenplätzen. 55125  
 Incasso von Wechseln etc. An- und Verkauf von Devisen. Ausstellung von Tratten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Coulanteste und billigste Bedingungen.

**Deutsche Union-Bank**  
 in Mannheim und Frankfurt a. M.  
 Wir eröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungsgewährungen provisionfreie Check-Rechnungen.  
 Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In- und Ausland und gestatten unsern Clienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu transiren. 56445  
 Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditiv auf alle Handelsplätze der Welt aus.  
 Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen.  
 Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und die kostenfreie Controlle der Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt sind; auch legen die Zahlungslisten zur Bedienung unserer Clienten an unsere Cassen auf.  
 Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Werthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.  
**Die Direction.**

**Der Anker**  
 Gesellschaft f. Lebens- und Rentenversicherungen in Wien.  
 — Gegründet 1854 — Concessionirt in Baden. —  
 Versicherungsumstand Ende 1894 ca. 491 Millionen Mark.  
 Auszahlungen bis „ „ „ 155 „ „  
 Vermögen „ „ „ 100 „ „  
 Billige Prämien bei hohen Dividenden für die Versicherungs-Günstige Bedingungen und Tarife für  
**Lebens- und Renten-Versicherungen**  
 sowie besonders für  
**Kinder-Versicherungen**  
 (Aussteuer, Militärdienst, Studium u. s. w.)  
 Prospekte versendet unentgeltlich u. Auskünfte ertheilt bereitwilligst die General-Representanten für Baden:  
**S. Kaufmann, D 5, 1,**  
 in Firma Jaldor Weismann & Cie.  
 Tüchtige Vertreter werden gesucht.

**Mannheimer Bank.**  
 Gegründet 1868.  
 Wir gewähren Credit in Form von Vorschüssen und in laufender Rechnung und eröffnen provisionfreie Check-Rechnungen unter vereinbarter Zinsberechnung.  
 Wir discountiren Wechsel auf Bank- und Nebenplätzen und besorgen das Incasso von Wechseln zu äusserst niedrigen Spesenätzen. 57184  
 Wechsel, Checks und Creditbriefe auf das In- und Ausland erlassen wir billigst.  
 Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthpapieren etc. in offenem und geschlossenem Zustande in unsern feuerfesten Kassengewölben und besorgen die mit der Verwaltung derselben verbundenen Obliegenheiten gegen mässige Gebühren.  
 An- und Verkauf von Werthpapieren, Coupons etc. etc.

**Röster's Bank Act.-Ges.**  
 Mannheim Heidelberg  
 mit Depositenkassa in Ludwigshafen a. Rh.  
 Fingir. Actien-capital . . . . . M. 5,000,000.—  
 Reservefonds . . . . . „ 125,000.—  
 Einzug von Wechseln zu billigen freien Sätzen.  
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.  
 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
 Verwaltung von Treuhändereien, unter Selbstverschluß der Mitglieder, in festen Gemächern.  
 Ausführung von Börsenaufträgen (eb. Act an allen Börsenplätzen)  
 Ausstellung von Checks, Anweisungen und Befehlsbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.  
 Gebührenfreie Check-Rechnungen und Annahme von Depositen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen. 57180

**Rheinische Hypotheken-Bank,**  
 Mannheim.  
 Ländliche Annuitätendarlehen werden auf Grund eines Zinsfußes von 3<sup>3/4</sup> % gegeben, nicht amortisable Darlehen auf Grund eines Zinsfußes von 3<sup>1/2</sup> %.  
 Dieselben Bestimmungen gelten für Darlehensgesuche ländlicher Gemeinden, jedoch ist bei Gemeinden ein hypothekarischer Verfall nicht nothwendig.  
 Auf bereits bestehende Darlehen finden diese Bestimmungen keine Anwendung.  
 Wann beim im März 1895 59441  
**Die Landes-reditkassen-Abtheilung**  
**der Rheinischen Hypotheken-Bank.**  
**Kapitalanlage**  
 Haus in feinsten Lage der Stadt mit Sadenlocalitäten preiswerth zu verkaufen. 64699  
 Näheres durch Agent  
**Louis Zefelsohn,**  
 T. 12, 13.

# Hill & Müller

Gummiwaaren-Special-Geschäft

N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11

Telephon-Ruf Nr. 576.

Grosses Lager

aller technischen Gummi- und Asbestwaaren, Abfüllschläuche, Gas-schläuche, sowie Packungen aller Art.

Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.

Gummi-, Kurz- und Spielwaaren:

Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Birteller, engl. Fussbälle, Hosenträger, Kämme, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und -Rackets, Radirgummi, Reisekissen, Schwammbeutel, Turnschuhe, Wachstuche und Tischdecken, Zerstäuber.

Chirurgische Waaren:

Augendouche, Bettschüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen, Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heftband, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigatore, Luftkissen aller Art, Leibbinden, Nachtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen, Strümpfe, Thermometer, Unterlagestoffe (auch Reste für Kinder), Urin-flaschen, Verbandstoffe (Watte und Higiena-Binden), Wärmeflaschen.

Wöchnerinnen-Ausstattungen.

Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.

Damen- und Herren - Bedienung. 60600

# Hein, Lehmann & Co.

Actiengesellschaft

Trägerwellblech-Fabrik und Signal-Bauanstalt  
Düsseldorf-Oberbilk

65126 liefert alle Arten von Eisenconstructions wie Eiserne Dächer, Brücken Fachwerkwände, ganze eiserne Gebäude

und Fördergerüst, Gittermasten etc.



Wellblechconstructions

in jeder gewünschten Ausführung, sowie glatte Eisen-ech- u. Pfannenblech-Bedaeh-gent-Scheunen, Speicherete.

Grosse

Verzinkerei-Anlage.

# Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau:

Bismarckplatz.

Laden Laden Laden

C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

# Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Weibes bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

# Kräuter - Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräuterpflanzen mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammenlegung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuter-Wein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Sätebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu M. 1.25 u. M. 1.75 in:

Mannheim, Ludwigshafen, Oggersheim, Frankenthal, Rheinfischhofheim, Ladenburg, Seckenheim, Mutterstadt, Heidelberg, Schwetzingen, Bierheim, Weinheim, Schönan, Lampertheim, Heppenheim, Waldmichelbach, Neckar-gemünd, Hirschhorn, Eberbach, Dürkheim, Dackloch, Dirmstein, Worms, Vorch, Pfeddersheim, Bensheim, Grünstadt, Freinsheim, Wachenheim, Deidesheim, Neustadt a. S., Landrecht, Edenkoben, Speyer u. s. w. in den Apotheken 62747

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weißstraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malaga-wein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Sengel, Amis, Pelenenwurzel, amerikan. Krafswurzel, Englan-wurzel, Kalmuswurzel je 10,0.

# Aechter Frank-Kaffee.

Berehrte Hausfrau!

Erwiesen — seit Großmutter's Zeiten — ist, daß, um einen kräftigen, gehaltvollen und feinschmeckenden Caffee zu bekommen,

zu  $\frac{1}{3}$  Bohnen-(Colonial-)Caffee

$\frac{1}{3}$  Frank-Caffee zu nehmen, das Vortheilhafteste ist.

Trinken Sie aber gerne Getreide-(Malz-)Caffee, so nehmen Sie zu  $\frac{1}{3}$  Getreide-(Malz-)Caffee

$\frac{1}{3}$  Frank-Caffee,

dann! — bekommen Sie ein volles, gut mundendes, nährendes und stärkendes Getränk, welches Ihnen auf die Dauer auch schmecken wird.

# Heinrich Frank Söhne

Ludwigsburg (Cent.), Karbach a. N., Bretten, Eppingen, Großgartach; Basel; Mailand; Sing a. P., Komotau, Koschau, Kgram; Safarek. 63660

Lipton, Teeplanzer, London, Calcutta, Ceylon, der größte Teeplanzer der Welt. 66666  
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England.

# Lipton's THEE

von der schönen, lieblich duftenden Insel Ceylon (Sri Lanka), das köstliche, beliebteste und gesundeste Hausgetränk. In Packeten von  $\frac{1}{2}$  Pfund an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechbüchsen von 1 und 2 Pfund zu haben bei:

- Solis Burghard, A 8, 5.
- Jacob Lichtenthieler, B 5, 10.
- H. Sund, Hoflieferant, D 2, 9.
- Abolf Leo, E 1, 6.
- Johann Schreiber, H 8, 30.
- M. Fuher, G 7, 5.
- Johann Schreiber, G 4, 10.
- Johann Schreiber, G 3, 18.
- M. Heidenreich, H 2, 1.
- Johann Schreiber, L 13, 7a.
- Jacob Uhl, M 2, 9.
- N. G. Pötz, N 4, 22.
- Gebr. Zipperer, O 6, 3.
- Jacob Hoff, Q 2, 13.
- Solis Lothert, R 1, 1.
- Rari Müller, R 2, 10.
- Johann Schreiber, T 1, 6.
- Wilhelm Vauer, T 4, 1.
- Wilhelm Müller, U 5, 25.
- Job. Schreiber, Schwab, Str. 15b.
- Kug. Böhm, Kroyterstraße 24.
- Kranz Hoff, Krautengasse 14.
- Johann Schreiber, Redarstraße theil ZA 1, 1.

Platz-Agent: Franz Mallebrein, L 14 No. 15.  
Lipton's Eder-Niederlage, 73-77 Große Reichenstraße, Hamburg.

# MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ  
Königl. Sachs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

• MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Meinger, N 2, 1, en gros & en detail. Aug. Drees-bach, U 1, 9. Louis Schläumer, Q 1, 4. A. Löwenhaupt Söhne, A. Kernberger, D 4, 8. Ludwig Knig, Wilh. Walter, H. Katerlem, Wilh. Jaeger, Eduard Eisenmann, Louis Marsteller, Friedrich Grother Jr., G 5, 9. G. Ries, N. Hirschland & Comp., P 2, 1. 61628

Fabrikniederlage v. Mey & Edlich, Leipzig.

# Mey's Monopol-Stoffwäsche.

Größtes Lager aller gangbaren Façons in Tragen, Manschetten und Vorhemden zu Original-Fabrikpreisen bei

C. F. Renger, Mannheim, N 2, 1.

Bei Abnahme ganzer Große Preisermäßigung. — Wieder-verkäufer zu Fabrikpreisen, auch fortirt in verschiedenen Weiten und Façons bei Abnahme von mindestens 3 Gros. 61600

# Veith Pneumatic

Eine Pneumaticbede ist erst dann absolut haltbar, elastisch und schmerzlos, wenn deren Gewebeeinlagen mathematisch genau der Form des Reifens entsprechend rund gewebt sind. Nur hierdurch kann die seitliche Kreuzweise Feder-spannung der Gewebe beseitigt werden, die alljährig durch Durchreißen der Fäden und alle bekannten Mängel bewirkt. Veith's Pneumatik ist der einzige Reifen, welcher der enormen Kraftentfaltung des Motorrades genügt hat. 61632  
Jeder, der sich ein Rad anschaffen will, verlange zuvor unsere Brochure, die gratis und franco versandt wird.

Hoelter & Hartmann in Frankfurt a. Main.

Damen- u. Mädchen-Garderobe, sowie Capes, Pa-nägen u. Veränderungen, alles nach neuestem Schnitt und guten Stoffen aus billigen und pünktlichste angefertigt. 63085  
Auch werden noch einige Schirmmäntel angenommen.  
Dochachtungsvoll Emilie Sell, Robert, T 6, 7.

# Hundemarken

nach polizeilicher Vorchrift bei 65123  
A. Zander, Gravir-Anstalt, P 1, 1, Planken.

Eine alte, deutsche Lebensversicherung-Gesell-schaft sucht per 1. September eventl. früher einen bewährten

# Ober-Inspector

für das Großherzogthum Baden zu engagiren.

Schwerer, die schon mit gutem Erfolge in der Versicherungsbranche thätig waren, und die auf eine sehr gut dotierte, dauernde, eventl. Lebens-versicherung reflectiren, wollen ihre Off rien unter Chiffre 65640 „Ober-Inspector“ mit Beifügung des Lebenslaufes an die Expedition des Blattes behufs Weiterbeförderung senden.

# Nur 10 Mark

kostet diese solide gefestigt 800 gekempelte, echt

# Silber-Remontoir-Uhr

mit feinstem Präzisionswerk, genau regulirt, 3 Jahre schriftl. Garantie.

10 Mk. 10 Mark



16 Mark kostet eine hoch prima echt Silber-

Remontoir - Anker - Doppel-mantel - Uhr mit drei schwarzen, reichdecorirten, massiven Silber-mänteln, auf 15 Rubinen laufend.

9 Mark kostet eine Original Remontoir-Uhr (Savonne), das Gehäuse mit 14car. Gold verplätt.

3 Mark kostet eine hochfeine echte Goldin - Uhrfette (Sport, Marquis oder Banier-façon). Für stets Beibehaltung des immerwährenden Goldglanzes 3jährige schriftliche Garantie.

Alles durchwegs bestes Fabrikat, keine Nachmade. Jede Uhr mit 3jährige schriftl. Garantie für rich-tigen Gang. Bei Nichtconformität Geld zurück. 63399

Berlin per Nachnahme.

Größtes Uhrenhaus der Monarchie.

# Alfred Fisher

Wien, I., Abergasse 12.

Es gibt frisch gemahlene Ziegenmilch, 2 1/2, 65393

Für Eheleute! Broschüre über Abwendung der Familienorgane gratis, 21a Heil 20 Fig. 63097  
R. Oshmann, Konstantz 28

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- List of civil status records including births, marriages, and deaths with names and dates.

Coacspreise der Stadt Gas- und Wasserwerke. Advertisement for coal prices and water services.

Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen. Advertisement for a girls' association.

F. G. Menger, Papierhandlung Mannheim. Advertisement for a paper shop.

H. Sprenger, H 9, 4a Möbelfabrik u. Lager H 9, 4a. Advertisement for a furniture factory.

J. E. Langenbach, Möbel-Transport, Expedition, Verpackung. Advertisement for a furniture transport and packaging service.

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. Advertisement for a stone monument business.

Bei Sterbefällen halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbekleidern. Advertisement for a clothing store.

Gesunden (140) Gesunden und bei Dr. Bestermann. Advertisement for a health product.

Bade-Einrichtung (Douchen u. Wannenbad). Advertisement for a bathhouse.

Wegen Todesfall. Advertisement regarding a death.

Außerordentlich gute Kapitalanlage. Advertisement for an investment opportunity.

Salon-Pianino neu, sehr schön in Ton und Ausstattung. Advertisement for a piano.

Garten-Sämaschine (Drill) ganz neu für alle Arten Gartenarbeiten. Advertisement for a garden machine.

Beim Eiskram, fast neu billig zu verkaufen. Advertisement for ice cream.

Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen. Advertisement for a Singer sewing machine.

Für Wäcker. Eine bereits noch neue Leinwand-Nähmaschine. Advertisement for a sewing machine.

Polst. Zimmereinrichtung (Eichenholz) zu verkaufen. Advertisement for a furnished room.

Ein Reitpferd. Fuchswallach, 11jährig, bisher Kommandeur. Advertisement for a horse.

Ankauf. Ein oder 2 große Hallen werden auf Abbruch gekauft. Advertisement for a building purchase.

Stellenwachen. Von einem hiesigen größeren Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein gewandter und vertrauenswürdiger. Advertisement for a job.

Büreaudienner gesucht. Offerten unter Chiffre W. 61457b an Haafenstein & Vogler. Advertisement for an office worker.

Zolldeklarant zum nächstlichen baldigen Eintritt. Advertisement for a customs declarant.

Jüngerer Commis mit schöner Handschrift auf ein Versicherungs-Bureau zur Ausbildung gesucht. Advertisement for a junior clerk.

jüngeren Commis, welcher mit der Führung der Lagerbücher vertraut u. an rascher sowie künftigen Arbeiten gewöhnt sein muß. Advertisement for a clerk.

Hauptagenten zu engagieren. Offerten unter N. 5590 an Rudolf Mosse. Advertisement for an agent.

Betheiligung. Zu sehr lucrativem, bei neuem Fabrikunternehmen, wird tätiger Theilhaber (Curt) mit 50-100 Tausend Mark Kapital gesucht. Advertisement for an investment.

München. Maler- und Anstreichergehilfen werden in München gesucht. Advertisement for workers in Munich.

Berkauf. Eine süddeutsche Maßbel- faß mit 2 Ränge 5 Stück einen durchaus sachkundigen, in der Stoff- u. Dekorations-Branchen bewanderten Verkäufer und Requisiteur. Advertisement for a sale.

Möbelzeichner sofort Anstellung. Offerten unter L. 5901 an Rudolf Mosse. Advertisement for a furniture designer.

Tüchtige Former, auf Räderform-Maschinen ge- übt, sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht. Advertisement for a worker.



# Saison-Ausverkauf

Unser noch reichsortirtes Lager, bestehend in:

64297

**Câpes** in Wolle, Seide und Spitze  
**Jaquettes**, schwarz und farbig  
**Regen- und Staubmäntel**  
**Reisekleider**, dazu **Hemden**,  
**Waschkleider** und **Blousen**

**Morgenröcke u. Jupons** in Wolle u. Waschstoffen.  
werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

## Cramer & Volke,

M 1, 1.

M 1, 1.

Frankfurt a. M., Zeil 33.

Mainz, Ludwigstrasse 4.

**Mannheim, E 1, 16.**

### Neu-Gröfßnung

**S. H. Schloss, jun.**

Schmucksachen in ächt und imitirt.  
Feine Lederwaaren und Reiseartikel.  
Photographiealbums und Rahmen.  
Bronce- und Kunstgussgegenstände.  
Feder-Fächer und desgl. in Seide.  
Tisch- und Ständer-Lampen.  
Operngläser, Tollettespiegel, Nippsachen.  
Neuheiten à M. 1.—, 2.— und 3.—.

Aeuserst billige Preise fest und in Zahlen an jedem Stück angeschrieben.

**E 1, 16 MANNHEIM E 1, 16.**

gegenüber dem Pfälzer Hof.

### Trauer-Hüte

beständig großes Lager in den neuesten Formen u. Qualitäten

**Babette Maier,**

F 6. S. Modes. F 6. S.

### Spezial-Fachlehr-Anstalt I. Rangs

ist die Zuschneide-Akademie für Damen-Bekleidung

N 3, 15 Mannheim N 3, 15  
Die Hauptaufgabe genannter Lehranstalt ist die Selbstverfertigung. Ein praktischer Unterricht, wodurch auch wirklich jede Schülerin in der Lage ist, sämtliche Arten modemechende Damen- und Kinder-Garderobe nach Maß im Stoff zuzuschneiden, zu nähen und zu probieren.

Unterricht durch einen prakt. erfahrenen ersten Zuschneidelehrer und 2 Zuschneidelehrerinnen.  
Separate Abth. für Frauen und Mädchen. Prospekte gratis.

**Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3**

empfiehlt sich zur Herstellung von

**Asphalt- & Cement-Böden etc.**

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

**L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1.**

Vertreter der Brennbador-Fahrrad-Werke

**Fahrräder und Fahrradzubehör**

zu den billigsten Preisen bei weitgehendster Garantie.

**Knaben-Räder äusserst billig.**

**Gummi**

schläuche für Straßen u. Gärten

offert in Folge großer günstiger

Abchlüsse und ohne Ladenpfeifen in

ff Qualität, billiger als die Con-

currentz.

**G. H. Spalding,**

Techn. Engros-Geschäft,

N 7, 32, Friedrichsring.

**Kohlen.**

Eine dem westfälischen Kohlen Syndikat nicht angehörende

Steinkohlen-Gruben-Actien-Gesellschaft, welche eine vorzügliche

Industrie- und Hausbrandkohle liefert, sucht Verbindungen mit

Mannheimer Firmen behufs Beteiligung an regelmäßigen

Schiffsladungen. Offerten unter „617“ an Nr. 65829 be-

dingt die Administration dieses

### Neu! Neu! Neu! Michael's

**Salmiak-Terpentin-Seifenpulver**

ist das beste Wasch- und Reinigungsmittel.

Der Zusatz von Salmiak-Terpentin ermöglicht ein selbst-

thätiges Reinigen der Wäsche.

Keine Rasenbleiche mehr.

Vorrätig in allen besseren Colonial- u. Materialwaarengeschäften.

**General-Depot:**

**Ernst Jacobs, Mannheim.**

11 7, 23 Jungbuschstraße 11 7, 23.

Große

vollständig neu renovirte u. heiß kühl temperirte

**Reit-Bahn.**

100 Meter Umfang!

Gründlicher Reit-Unterricht für Damen und Herren

zu billigen Preisen.

Penstons-Stallung (pro Pferd pr. Monat RM. 75.—)

1. Classe Nichts-Pferde mit eleganter Ausstattung zum

Spazierenreiten.

Pferde werden corrigirt und zur Dressur für Campaigne

und höhere Reitkunst angenommen.

Die Reitbahn ist geöffnet von Tagesanbruch bis Abends.

**Ad. Oehlwang,**

Stallmeister und Reitbahn-Besitzer.

65645

**Schwarzkalk**

in Säcken und als Sackfall fertigt und liefert von

jetzt ab in vorzüglicher Qualität

**Otto Reinhardt's Kalkbrennerei**

Rennerhofstrasse 16/17.

Mannheim, Mai 1895.

### Yost-Schreibmaschine



in wenigen Jahren  
**22 000**  
Stück  
verkauft.  
in Mannheim  
über 100 im  
Gebrauch.  
seit 1894 beim  
deutschen Reichs-  
Patentamt einget.  
Schreibt ohne  
Fehlstrich ohne  
Nachschlag.

Vertreter für Mannheim und Umgegend 64599

### F. C. Menger, Papierhandlung.

In meinen Schaufenstern sind neueste Modelle dieser Ma-

schinen ausgestellt und werden auf Wunsch gerne vorgezeigt.

Watermann's Füllfederhalter ist die beste Marke, die

existirt. Absolute Garantie für Brauchbarkeit.

**Ohne Konkurrenz!**

### Erste Mannheimer Zuschneideschule

System Adolf Wilh. Schach, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Mode-Album liegen auf.

Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Teplitz, Antwerpen, Gemein-Ausstellung Wien, Lenz und in der jüngsten Dresdner Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 36 Mark.

NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau S. Kosel gelehrt wird, können wir den geübten Damen und Kleidermacherinnen aufs Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen.

Aufnahme täglich in K 9, 20, Reutensring, Nähe des

Friedrichsbrücke.

Einem regen Besuch entgegensehend, zeichnet

**L. Kosel.**

Rein bis jetzt existirendes System kann Nähnliches leisten

### Möbel-Fabrik Friedrich Rötter.

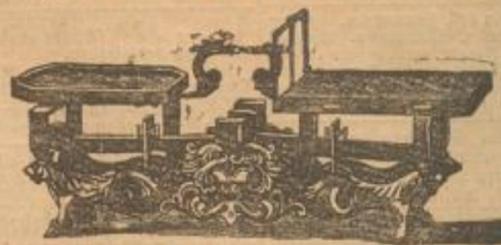
Läden: H 5, 2 und H 5, 1a.

Unübertroffene Auswahl in Holz- und Polstermöbeln. Billigste feste Preise. Für Brautleute beste Bezugsquelle.

63834

### Friedrich Blaz

C 2, 15 Mannheim C 2, 15



Mechanische Werkstätte und Waagenfabrik.

### Specialität: Decimal-Waagen

eigene Fabrikation (System G. Schwepfer).

Gewichte jeder Art.

En-gros. En-detail.

### Aachener Badeofen

\*D. R. P. 20000 Stück in Betrieb

mit neuen Verbesserungen.

In 5 Minuten ein warmes Bad!

Bis heute unerreicht in Schnelligkeit

der Heizung und Gasersparnis.

Preisgekrönte Gasheizöfen.

Prospekte gratis und franco.

**J. G. Houben Sohn Carl,**

Aachen.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

61008

**Weltartikel! in allen Ländern bestens**

eingeführt.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

**KALODONT**

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulvermittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest

Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. —

Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen

jedem Stücke bei.

Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16,

Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Op.,

Elshorn-Op., Löwen-Op., Schwan-Op., Mohren-Op.,

Adler-Op., Germania-Drogerie, E 1, 10, E. A. Boske

Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 8, 15,

Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiner, D 2, 14,

A. Bieger, P 3, 13. — Weitere Depôtstellen werden

aufgenommen durch die Administration & Co.

60452